



Sammlung Theaterzettel

Madame X (L'Inconnue)

Gavault, Paul

10.04.1904

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater
im Rosengarten.

Sonntag, den 10. April 1904.

Zum ersten Male:

MADAME X.
(L'INCONNUE).

Schwank in 3 Akten von Paul Gavault und Georges Berr. Deutsch von Alfred Halm.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Philippe Ardelot, Advokat	Alexander Köfert.
Jacqueline, seine Frau	Ella Eckelmann.
Eine Dame (Germaine)	Lucie Lissl.
Folquet de la Barre	Alfred Möller.
Bidoulet	Paul Tietzsch.
Bascal Bernard, Advokat	Christian Eckelmann.
Doktor Siraudin	Hans Ausfelder.
Don José	Karl Neumann-Hoditz.
Marguerite	Ida Kattner.
Julien } im Dienst bei Ardelot	Gustav Kallenberger.
Ein Polizei-Kommissar	Karl Ernst.
Erster } Sekundant	Philipp Weger.
Zweiter } Sekundant	Vitus Grünsfelder.
Ein Dienstmann	Karl Loberg.

Zwei Sekundanten. — Ort der Handlung: Paris, die Wohnung Philippe Ardelots.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 1/2 8 Uhr.** Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Luise Stadnicher, Emil Secht.

Eintritts-Preise.

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrreihe)	3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80)	3.50 " "	2. " "	2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung	2.50 " "	3. " (Sitzplätze)	1.50 " "
2. Reihe	2.— " "	4. " "	1.— " "
3. Reihe	1.— " "	5. " (hinterer Raum)	—50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontrol-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der **Vorverkauf der Eintrittskarten** zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die **Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang)** sind geöffnet an **Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.**

Nach jeder Theater-Vorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Die Züge der Bad. Bahn 10⁴² nach Heidelberg und 11¹⁵ nach Schweddingen warten auf den Schluß der Theatervorstellung.

Abends 1/2 7 Uhr. Im Hoftheater. 39. Vorstellung im Abonnement D.

Neu einstudiert:

Der Pfeiffer von Hardt.

Romantische Oper in 5 Akten. Nach W. Hauff's Lichtenstein-Sage von Dr. Hermann Haas.
Musik von Ferdinand Langer.

Montag, 11. April 1904. Im Hoftheater. 40. Vorstellung im Abonnement B.

CORIOLANUS.

Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. v. Schlegel.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdruckerei.